

FDP will Cannabis-Modellprojekte ermöglichen

Berlin, 16.01.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die FDP will Modellprojekte zur kontrollierten Abgabe von Cannabis ermöglichen. "Es ist an der Zeit, neue Wege in der Suchtprävention bei Cannabis zu beschreiten. Diese bedürfen aber einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage, die durch wissenschaftlich begleitete Modellprojekte gewonnen werden kann", heißt es in einem Antragsentwurf, über den das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstausgaben) berichtet und der am Dienstag von der FDP-Bundestagsfraktion auf den Weg gebracht werden soll.

"Ziel muss es sein, die Verbreitung von Cannabis zu kontrollieren und den Gesundheits- und Jugendschutz in der Bevölkerung zu verbessern." Die Bundesregierung wird in dem Text aufgefordert, die Grundlage für die Genehmigung von Modellprojekten zur Erforschung der kontrollierten Abgabe von Cannabis als Genussmittel schaffen. Dabei müsse sichergestellt werden, dass minderjährige Personen keinen Zugang zu den ausgegebenen Cannabis-Produkten haben. Die FDP begründet ihren Vorstoß unter anderem damit, dass die kontrollierte Abgabe einen Beitrag zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung leisten könne. "Die Qualität von Cannabis-Produkten wäre so offiziell regelbar und kontrollierbar", heißt es im Antragsentwurf. Weiter könnten durch eine Besteuerung von Cannabis-Produkten erhebliche Einnahmen erzielt werden – beispielsweise für Suchtprävention und Aufklärung. "Das Verbot von Cannabis ist angesichts von etwa 1,2 Millionen Konsumenten in Deutschland offensichtlich gescheitert", sagte die FDP-Bundestagsabgeordnete Agnes Strack-Zimmermann dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland". "Eine Legalisierung von Cannabis würde die Einsatzkräfte von Justiz und Polizei von Bagatelldelikten befreien, die von den Staatsanwaltschaften in den meisten Fällen sowieso zu den Akten gelegt werden. Dies würde wichtige Ressourcen für die Verfolgung wirklich schwerer Straftaten freigeben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100661/fdp-will-cannabis-modellprojekte-ermoeglichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619